

Benutzerhandbuch

Inhalt

Hinweise

D

Rechtliche Hinweise

Acrobat und das Acrobat-Logo sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated oder seinen Tochtergesellschaften. In bestimmten Gerichtsbarkeiten sind die Warenzeichen möglicherweise eingetragen.

Intel®, Pentium® und Celeron® sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation. MS-DOS®, Microsoft® Windows®, Microsoft® Windows® 95, Microsoft® Windows® 98, Microsoft® Windows® Me, Microsoft® Windows® 2000, Microsoft® Windows® XP und Microsoft® Windows® NT sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft.

Verwendung & Referenzen

Dieses Benutzerhandbuch bietet eine Einführung und dient als Anleitung für die ersten Schritte mit Ihrem neuen Notebook.

Alle Referenzen beziehen sich auf die beigefügte Utility-CD-ROM, die Treiber und spezielle Hilfsprogramme für Ihr Notebook enthält. Wenn Sie ein in diesen Dokumenten nicht erwähntes Betriebssystem einsetzen möchten, entnehmen Sie die entsprechenden Informationen den auf der CD-ROM befindlichen „ReadMe“-Dateien. Wenden Sie sich zudem an den Fachhändler, um sicherzustellen, dass das gewünschte Betriebssystem auf Ihrem Notebook einsetzbar ist. Das Betriebssystem ist nicht auf der Utility-CD enthalten.

Hinweis: Einige oder alle Systemkonfigurationen wurden möglicherweise bereits durchgeführt.

Erklärung:

Dieses Gerät entspricht der Produktnorm für Störemission EN 55022, der Grundnorm für Störbeeinflussung EN 50082-1 und der Norm EN 60950 der Niederspannungsrichtlinie.
Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung des Gerätes ist die Einhaltung dieser Normen nicht mehr gewährleistet.
Zur Sicherstellung der Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) beachten Sie bitte die im Handbuch erwähnten Hinweise.

Schallleistungspegel

Der Arbeitsplatz bezogene Schallleistungspegel ist kleiner als 55 dB A

Anmerkung der Federal Communications Commisson (FCC)

Dieses Gerät wurde getestet und mit den Auflagen für ein Digitalgerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften in Übereinstimmung befunden.

Garantie

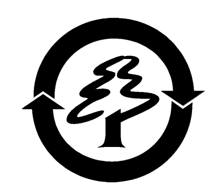
Die Garantiezeit für das Gerät beträgt 24 Monate. Im Schadensfall außerhalb der Garantie ist für mindestens 3 Jahre (ab Produktionseinstellung) die kostenpflichtige Reparatur der Geräte durch Originalersatzteile oder Baugruppentausch oder Gerätetausch vorgesehen.

Betreiberhinweis:

Dieses Gerät wurde funktechnisch sorgfältig entstört und geprüft. Jedoch sollten Sie bei externen Datenkabeln Folgendes beachten:
Sollte ein Austausch der vom Hersteller spezifizierten Datenkabel nötig werden, muss der Betreiber für eine einwandfreie Funkentstörung sicherstellen, dass Austauschkabel und Abschirmqualität dem Originalkabel entsprechen.
Verwenden Sie nur abgeschirmte Leitungen und nur externe Geräte die vom Sicherheitsniveau und dem EMV Verhalten mit dem vorliegenden Produkt identisch sind.
Bei Nichtbeachtung ist die Entsprechung der o. g. Normen nicht mehr gewährleistet!

Optical Disk Drive (ODD):

Bei dem eingebauten ODD handelt es sich um ein Laserprodukt der Klasse 1. Öffnen Sie das Gerät nicht und schauen Sie nicht in den Strahl, auch nicht mit optischen Instrumenten.
Ist das Laufwerk nicht ausdrücklich für die gleichzeitige Verwendung von mehreren CDs ausgewiesen, so legen Sie bitte nur immer eine CD ein.



Rücknahme des Gerätes/des Akkus

Wir nehmen alle unsere Produkte nach deren Gebrauch zurück, wenn der Zustand dem üblichen bestimmungsgemäßen Gebrauch entspricht. Zurückgenommene Geräte werden entweder einer Weiterverwendung zugeführt oder umweltgerecht zerlegt und verwertet. Die Rücknahme erfolgt über Ihren Fachhändler.

D

Schwermetallhaltige Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.
Der Umkarton und alle Kartoninnenteile können zur Entsorgung dem Altpapier beigelegt werden.

Informationen zum Thema Rückgabe der Elektro- und Elektronik-Altgeräte in Ländern der EU nach Richtlinie 2002/96/EG, umgesetzt in den jeweiligen nationalen Vorschriften

a) Sinn und Zweck einer getrennten Sammlung

Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind verpflichtet, die Altgeräte getrennt zu sammeln. Elektro(nik)-Altgeräte dürfen nicht gemeinsam mit dem unsortierten Siedlungsabfall (Hausmüll) beseitigt werden, da die Geräte eine Reihe von gefährlichen Bestandteilen, die Probleme bei der Abfallentsorgung darstellen, enthalten. Eine vom normalen Siedlungsabfall getrennte Sammlung ist Vorraussetzung für eine spezielle Behandlung und ein entsprechendes Recycling von Elektro(nik)geräten. Dies ist erforderlich, da sich in vielen Elektro(nik)geräten Bestandteile befinden, die ohne fachgerechte Verwertung umweltschädigend sein können. Bei einer gemeinsamen Beseitigung mit unsortiertem Siedlungsabfall könnten Schadstoffe in den Abfallstrom gelangen. Die Konsequenz wäre eine erhebliche Belastung der Umwelt.

b) Bedeutung des Symbols „Durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern"



Die durchgestrichene Mülltonne auf Rädern ist das Symbol für die getrennte Sammlung.
Elektro(nik)geräte, die mit dem nachfolgenden Symbol gekennzeichnet sind, dürfen nicht mit dem Siedlungsabfall (Hausmüll) entsorgt werden. Sie können kostenlos an den öffentlichen Sammelstellen abgegeben werden.

c) Wiederverwendung, Recycling und Verwertung

In Elektro(nik)geräten sind zahlreiche wertvolle Rohstoffe wie zum Beispiel Eisen, Aluminium oder Kupfer enthalten. Derartige Bestandteile sind selektiv zu behandeln. Eine getrennte Sammlung und selektive Behandlung sind die Basis für eine umweltgerechte Entsorgung und für den Schutz der menschlichen Gesundheit.
Hersteller sind nach den jeweiligen Bestimmungen u.a. verpflichtet, die Kosten für die Rücknahme und die Entsorgung der Geräte zu übernehmen. Dabei stehen die Ziele der Wiederverwendung und stofflichen Verwertung (Recycling) im Vordergrund. Um das zu ermöglichen, müssen die Verbraucher Geräte, die sie nicht mehr nutzen möchten, einer getrennten Sammlung bei den Kommunen zuführen. Durch die aktive Nutzung der angebotenen Rückgabe- und Sammelsysteme wird somit ein Beitrag zur Wiederverwendung, zum Recycling und zur Verwertung von Elektro(nik)-Altgeräten geleistet und die Umwelt geschont.

d) Gewichte

Informationen zu dem Gewicht des erworbenen Produktes sind der Aufschrift des Systemscheins und der Umverpackung zu entnehmen.

Wichtige Sicherheitshinweise

Das Notebook ist zwar sehr robust, dennoch können Beschädigungen auftreten. Um dies zu verhindern, sollten Sie die folgenden Hinweise beachten:

- Vermeiden Sie starke Erschütterungen des Notebooks.
- Halten Sie es von großer Hitze fern (Heizkörper, direkte Sonnenstrahlung).
- Schützen Sie das Notebook vor elektromagnetischen Interferenzen. Sie vermeiden hierdurch auch mögliche Datenverluste.
- Setzen Sie es keiner Feuchtigkeit aus. Es handelt sich um ein elektrisches Gerät!
- Achten Sie auf die korrekte Stromversorgung.
- Das verwendete Netzteil muss zugelassen sein.

D



Das Netzteil benötigt eine schwankungs- und unterbrechungsfreie Stromversorgung. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihr lokales Stromversorgungsunternehmen.
Ziehen Sie beim Trennen der Stromversorgung keinesfalls am Kabel, sondern nur am Stecker.
Trennen Sie die externe Stromversorgung (Netzteil oder Autoadapter), bevor Sie das Notebook reinigen.

- Hinweise zur Verwendung der Akkus



Verwenden Sie ausschließlich für dieses Notebook vorgesehene Akkus.
Laden Sie die Akkus über das Notebook auf.
Versuchen Sie nicht, defekte Akkus eigenständig zu reparieren. Lassen Sie eine Reparatur von Ihrem Fachhändler oder qualifiziertem Fachpersonal durchführen.
Bewahren Sie beschädigte Akkus kindersicher auf, und entsorgen Sie sie schnellstmöglich. Gehen Sie hierbei behutsam vor. Akkus können explodieren, wenn sie Feuer ausgesetzt oder unsachgemäß gehandhabt bzw. entsorgt werden.
Das von Ihnen erworbene Gerät ist mit einem Akku ausgestattet. Der Akku ist wiederverwertbar. Es ist nicht gestattet, den Akku im normalen Hausmüll zu entsorgen. Bei Fragen zur sachgerechten Entsorgung wenden Sie sich an die Müllabfuhr.

- Hinweis zur Systemuhr-Batterie



Vorsicht: Bei unsachgemäßem Austausch der Batterie besteht Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Batterie nur durch eine vom Hersteller empfohlene Batterie bzw. durch eine Batterie gleicher Bauart. Entsorgen Sie die Batterie gemäß den Anweisungen des Herstellers.

- Wartung
  Warten Sie Ihr Notebook nicht eigenständig! Sie könnten Ihre Garantierechte einbüßen und setzen sich und das Gerät der Gefahr eines elektrischen Schlags aus. Bei Wartungsbedarf wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal. Trennen Sie das Notebook von der Netzversorgung.

Bei folgenden Problemen wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal:



- Netzteil oder Netzkabel ist beschädigt bzw. ausgefranst.
- Flüssigkeit ist in das Notebook eingedrungen.
- Das Notebook funktioniert trotz sachgemäßer Bedienung nicht ordnungsgemäß.
- Das Notebook wurde fallen gelassen oder beschädigt.

- Reinigung
  Wenden Sie keinen Reiniger direkt auf dem Notebook an. Benutzen Sie nur ein weiches sauberes Tuch. Verwenden Sie keine flüchtigen (Petroleumdistillate) oder scheuernden Reiniger.

Wireless LAN (drahtloses Netzwerk – kurz WLAN)

In Ihrem Notebook ist möglicherweise ein Wireless-LAN-Modul eingebaut (optionale Ausstattungsvariante). Ein solches Modul ermöglicht es Ihnen, ein auf Funk basierendes Netzwerk aufzubauen, bzw. sich mit einem vorhandenen Funknetzwerk zu verbinden. Es arbeitet mit dem IEEE802.11a+b+g Standard.

Mit WLAN-Technologien können Benutzer drahtlose Verbindungen innerhalb eines lokalen Bereichs herstellen (z. B. in einem Firmen- oder Campusgebäude oder einem öffentlichen Gebäude, z. B. einem Flughafen). Verwendet werden können WLANs in nur temporär genutzten Büros, an Standorten, an denen umfangreiche Kabelinstallationen nicht möglich sind, oder zur Erweiterung eines vorhandenen LANs, so dass Benutzer an verschiedenen Standorten in einem Gebäude zu unterschiedlichen Zeiten arbeiten können.

Für den Betrieb von WLANs gibt es zwei unterschiedliche Methoden.
Bei fest installierten WLANs stellen drahtlose Stationen (Geräte mit Funknetzwerkkarten oder externen Modems) Verbindungen mit drahtlosen Zugriffspunkten her, die Brücken zwischen den Stationen und dem vorhandenen Netzwerkbackbone bilden. Bei Peer-to-Peer (ad hoc) WLANs können mehrere Benutzer ohne die Verwendung von Zugriffspunkten innerhalb eines begrenzten Bereichs, z. B. einem Konferenzraum, ein temporäres Netzwerk bilden, wenn kein Zugriff auf Netzwerkressourcen erforderlich ist.

1997 bestätigte das IEEE den Standard 802.11 für WLANs, der eine Datenübertragungsrate von 1 bis 2 MBit/s (Megabit pro Sekunde) festlegt. Unter 802.11a+b+g, dem neuen gültigen Standard, beträgt die maximale Datenübertragungsrate 54 MBit/s über ein Frequenzband von 2,4 GHz (Gigahertz) oder 5 GHz.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN

In Ihrem Notebook ist eine Wireless LAN-Komponente integriert, deshalb müssen Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook folgende Sicherheitshinweise unbedingt beachten:



- Schalten Sie das Notebook aus, wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden oder mit dem Auto fahren.
- Wenn Sie sich in einem Krankenhaus, einem Operationssaal oder in der Nähe eines medizinischen Elektroniksystems befinden, schalten Sie die Funkkomponente am Notebook aus! Die übertragenen Funkwellen können die medizinischen Geräte in ihrer Funktion beeinträchtigen.
- Halten Sie das Notebook mindestens 20 cm von einem Herzschrittmacher fern, da sonst die ordnungsgemäßen Funktionen des Herzschrittmachers durch Funkwellen beeinträchtigt werden können.
- Die übertragenen Funkwellen können Störgeräusche in Hörgeräten verursachen.
- Bringen Sie das Notebook nicht mit eingeschalteter Funkkomponente in die Nähe entflammbarer Gase oder in eine explosionsgefährdete Umgebung (z. B. Lackierei), da die übertragenen Funkwellen eine Explosion oder ein Feuer auslösen können.
- Die Reichweite der Funkverbindung ist abhängig von Umwelt- und Umgebungsbedingungen.
- Bei Datenverkehr über eine drahtlose Verbindung ist es auch unberechtigten Dritten möglich, Daten zu empfangen.

Die MAXDATA Computer GmbH ist nicht für Funk- oder Fernsehstörungen verantwortlich, die durch unerlaubte Änderungen an diesem Gerät verursacht wurden. MAXDATA übernimmt ferner keine Verantwortung für den Ersatz bzw. den Austausch von Anschlussleitungen und Geräten, die nicht von der MAXDATA Computer GmbH angegeben wurden. Für die Behebung von Störungen, die durch eine derartige unerlaubte Änderung hervorgerufen wurden, und für den Ersatz bzw. den Austausch der Geräte ist allein der Benutzer verantwortlich.

CE-Kennzeichnung für Geräte mit Wireless LAN



Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung der Konformität.
Dieses Notebook darf in Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Luxemburg, Niederlanden, Österreich, Schweiz, Spanien und Polen verwendet werden.
Aktuelle Informationen über eventuelle Einschränkungen im Betrieb finden Sie bei der entsprechenden Behörde des jeweiligen Landes. Wenn Ihr Land nicht in der Aufzählung dabei ist, dann wenden Sie sich bitte an die entsprechende Aufsichtsbehörde, ob die Nutzung dieses Produkts in Ihrem Land erlaubt ist.

Belgien – www.bipt.be
Dänemark – www.tst.dk
Deutschland – www.regtp.de
Finnland – www.ficora.fi
Frankreich – www.art-telecom.fr
Griechenland – www.eett.gr
England – www.oftel.gov.uk
Irland – www.comreg.ie
Italien – www.agcom.it
Luxembourg – www.etat.lu/ILT
Niederlande – www.opta.nl
Österreich – www.rtr.at
Portugal – www.urt.gov.pt
Schweden – www.pts.se
Schweiz – www.bakom.ch
Spanien – www.cmt.es
Island – www.pta.is
Liechtenstein – www.ak.li
Norwegen – www.npt.no

Einschränkungen

Frankreich

Eingeschränkter Frequenzbereich: nur die Kanäle 10 bis 11 (2457 MHz beziehungsweise 2462 MHz) dürfen in Frankreich verwendet werden. Es ist untersagt, das Gerät außerhalb geschlossener Räume zu verwenden.

Info: www.art-telecom.fr

Italien

Eine ministerielle Genehmigung ist auch für den Gebrauch im Innenbereich notwendig. Setzen Sie sich wegen der diesbezüglichen Verfahrensweise mit dem Verkäufer in Verbindung. Es ist untersagt, das Gerät außerhalb geschlossener Räume zu verwenden.

Info: www.agcom.it

Niederlande

Für den Gebrauch im Freien ist eine Lizenz vorgeschrieben. Setzen Sie sich wegen der diesbezüglichen Verfahrensweise mit dem Verkäufer in Verbindung.

Info: www.opta.nl

Funkfrequenzen für Geräte mit Wireless LAN

Die folgende Information entspricht dem Stand Januar 2002. Aktuelle Informationen finden Sie bei der entsprechenden Behörde Ihres Landes (z. B. www.regtp.de).

D

FREQUENZEN

Funknetzwerkkarten und -adapter sind gemäß dem IEEE-Standard 802.11b+g für den Betrieb im ISM-Frequenzband (Industrial, Scientific, Medical) zwischen 2.4 und 2.4835 GHz vorgesehen. Weil jeder der 11 verwendbaren Funkkanäle durch das DSSS-Verfahren (Direct Sequence Spread Spectrum) eine Breite von 22 MHz beansprucht, stehen maximal drei voneinander unabhängige Kanäle (z. B. 3, 8 und 11) zur Verfügung. In der folgenden Tabelle finden Sie die in Ihrem Land zulässigen Kanäle:

Kanal	MHz	Europa, R&TTE	Frankreich, R&TTE
1	2412	X	
2	2417	X	
3	2422	X	
4	2427	X	
5	2432	X	
6	2437	X	
7	2442	X	
8	2447	X	
9	2452	X	
10	2457	X	X
11	2462	X	X

Darüber hinaus verfügt die vorliegende Funknetzwerkkarte über den 802.11a-Standard. Über die in Ihrem Land zugelassenen Frequenzen dieses 5-GHz-Bandes informieren Sie sich bitte bei der entsprechenden Behörde Ihres Landes.

Gesetzliche Bestimmungen – Ausschlussklauseln

AUSSCHLUSSKLAUSELN FÜR GERÄTE MIT WIRELESS LAN

Die Installation und der Einsatz eines Wireless LAN-Geräts darf nur in Übereinstimmung mit den Anweisungen, die in der Benutzerdokumentation enthalten sind, erfolgen. Die Benutzerdokumentation ist im Lieferumfang des Produkts enthalten. Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt sind, können die Berechtigung des Benutzers für den Betrieb des Geräts außer Kraft setzen. Der Hersteller haftet nicht für Funkstörungen beim Radio- und Fernsehempfang, die auf nicht autorisierte Veränderungen des Geräts bzw. den Austausch oder die Anbringung von Kabeln und Zubehör zurückzuführen sind, wenn diese nicht den Herstellerempfehlungen entsprechen. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, alle auftretenden Störungen zu beheben, die aus den genannten nicht autorisierten Veränderungen, dem Austausch oder der Anbringung von Bauteilen resultieren. Der Hersteller sowie dessen autorisierte Fach- und Großhändler sind nicht haftbar für Schäden oder Verstöße gegen gesetzliche Verordnungen, die sich aus der Verletzung dieser Richtlinien ergeben.

Lieferumfang

Bevor Sie mit der Installation Ihres Notebooks beginnen, sollten Sie sich vergewissern, dass alle Teile vorhanden sind.
Sollte etwas vom hier aufgeführten Lieferumfang bei Ihrem Notebookpaket fehlen, so wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.

- Notebook
- Akku
- Utility-CD
- Netzteil
- Netzkabel
- Handbuch
- Modemkabel

Falls Sie das Gerät zur Reparatur oder zum Aufrüsten einschicken müssen, sollten Sie die Originalverpackung verwenden. Bewahren Sie deshalb die Verpackung gut auf.

Die Vorbereitung

Vor der ersten Inbetriebnahme sollten Sie sich mit den einzelnen Komponenten Ihres Systems vertraut machen.
Schieben Sie die Entriegelung (1) nach rechts und klappen Sie das Display auf (2).



Abbildung 1

(1) Entriegelung

(2) Display aufklappen

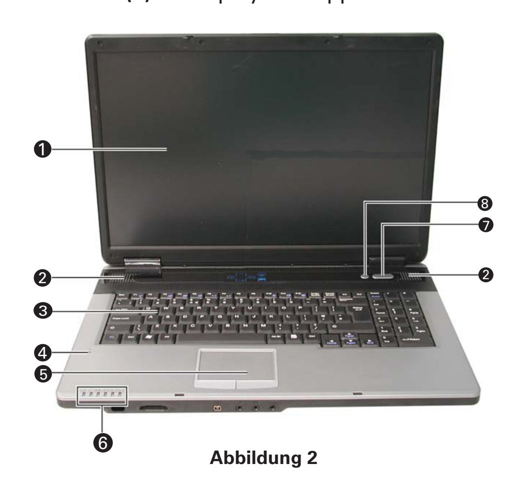


Abbildung 2

(1) LC-Display

(2) Lautsprecher

(3) Tastatur

(4) Mikrofon

(5) TouchPad

(6) Status-LEDs

(7) Ein-/Aus-Taste

(8) Energiespartaste

D

Einsetzen des Akkus

Im Lieferumfang des Notebooks ist der Akku enthalten. Dieser Akku ist nur teilgeladen. Beachten Sie, dass die Ladezeiten des Akkus im ausgeschalteten Zustand ca. 3 Stunden, bei eingeschaltetem Gerät ca. 5 Stunden betragen!



Es ist unbedingt erforderlich, dass der Akku bei der ersten Inbetriebnahme vollständig geladen wird! Trennen Sie das Notebook nicht vom Netzteil, bis dies geschehen ist.

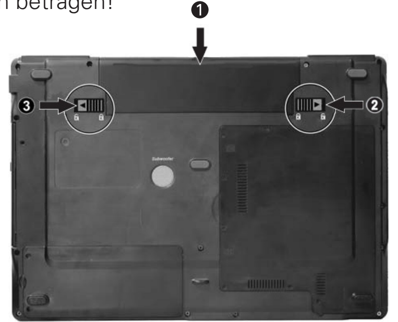


Abbildung 3

(1) Setzen Sie den Akku in Pfeilrichtung in den Akkuschacht.

(2) Drücken Sie leicht auf den Akku, bis er hörbar einrastet.

(3) Schieben Sie die Akkuverriegelungen nach innen.

Der Akku kann nun geladen werden.

Entnehmen des Akkus

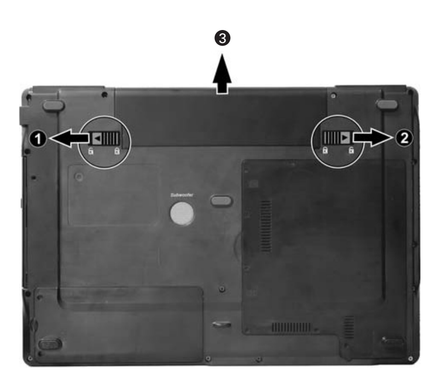


Abbildung 4

(1) Drücken Sie die Akkuverriegelungen nach außen.

(2) Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung.

Das Notebook kann jetzt nur mit dem Netzteil betrieben werden!

Stromversorgung

Das Notebook ist mit einem Netzkabel sowie einem universalen, selbstanpassenden Netzteil ausgestattet. Das Netzteil kann mit einer beliebigen konstanten Spannung zwischen 100 und 240 Volt betrieben werden.

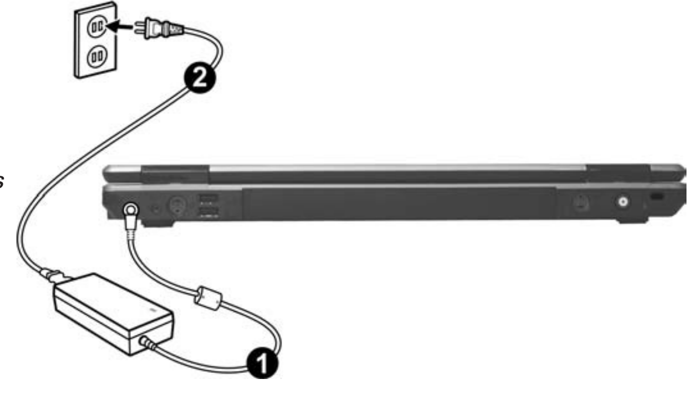
So verwenden Sie das Netzteil:

1. Verbinden Sie das Netzteil mit dem DC IN-Anschluss auf der Notebookseite.
2. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzteil.
3. Verbinden Sie das Netzkabel mit einer Steckdose.

D



Das Notebook kann wahlweise über Akku- oder Netzstrom betrieben werden.
Der Erstbetrieb findet mit dem Netzteil statt. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzteil. Ein falsches Netzteil kann zu Beschädigungen des Notebooks führen.
Das Netzteil enthält keine zu wartenden Teile.





NETZTEIL AUF KEINEN FALL ÖFFNEN!

LEBENSGEFAHR!

Einschalten des Notebooks

Die Vorbereitungen sind somit abgeschlossen. Betätigen Sie jetzt den Ein-/Aus-Taster, um das Notebook einzuschalten.

Tipp:

Bei einem Programm- oder Systemabsturz betätigen Sie die Tasten: Strg + Alt + Entf. Hiermit wird im günstigsten Fall nur der abgestürzte Task beendet, bzw. das Notebook neu gestartet (Warmstart). Sollte dies nicht funktionieren, betätigen Sie den Ein/Aus-Taster länger als vier Sekunden und das Notebook wird ausgeschaltet. Nun können Sie ihn wieder normal starten (Kaltstart).



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Sie das Notebook bei Microsoft® Windows®-Systemen immer folgendermaßen ausschalten:

„Start"-Button anklicken.

„Beenden" auswählen.

„Ok" anklicken.

Dies vermeidet Festplatten- bzw. Betriebssystem-Probleme.

Bei eingeschaltetem Notebook kann der Ein/ Aus-Taster in Abhängigkeit der Energieeinstellugen mehrere Funktionen erfüllen. Betätigen Sie ihn erneut, wird in der Standardeinstellung das Notebook heruntergefahren.



Abbildung 5

Nach dem ersten Einschalten wird das Betriebssystem installiert. Folgen Sie hier bitte den entsprechenden Anweisungen.
Nach der Installation und Neustart ist das Notebook einsatzbereit.
Sie können in den Grafik-Grundfunktionen die Auflösung, die Farbtiefe und das Erscheinungsbild des Desktops ändern.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in den Installationshinweisen.

Powermanagement

Ihr System ist mit dem ACPI-Stromsparsystem kompatibel.
Die Grundeinstellungen des Powermanagements finden Sie bei Windows®-Systemen unter: <Einstellungen> <Energieoptionen>. Konsultieren Sie bei Fragen die Windows®-Hilfe Funktion.

Hier können Sie das Verhalten bei verschiedenen Akkuladezuständen individuell einstellen.

D

Standby: – geringer Stromverbrauch –

Das Display wird dunkel geschaltet und die Festplatte bleibt stehen. Die Power- LED blinkt. Durch Betätigen des Ein/Aus-Tasters kehrt das Notebook wieder in den normalen Betriebszustand zurück. Benutzer müssen sich wieder anmelden.

Ruhezustand: – ohne Netzteil kein Stromverbrauch –

Der momentane Betriebszustand wird auf der Festplatte gespeichert, das Notebook wird ausgeschaltet. Alle offenen Dokumente bzw. Anwendungen stehen nach dem Anschalten wieder unverändert zur Verfügung.

Durch Ausschalten des Notebooks und Trennung vom Netz (ziehen des Netzsteckers des Netzteiles) kann jeglicher Energieverbrauch verhindert werden.

- Hinweis zur ExpressCard:



Entnehmen Sie niemals eine ExpressCard, während sich das System im Ruhezustand befindet. Dadurch wird der Steckplatz deaktiviert und durch eine veränderte Systemkonfiguration könnten beim nächsten Hochfahren des Rechners Probleme auftreten.

Systemüberblick

Linke Seite



Sämtliche Be- und Entlüftungsöffnungen müssen unter allen Umständen freigehalten werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu einer Überhitzung des Gerätes kommen.

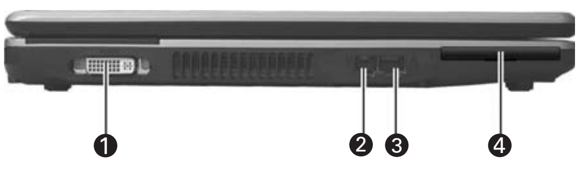


Abbildung 6

(1) DVI-I-Anschluss

(2) Modemanschluss

(3) LAN-Anschluss

(4) ExpressCard-Steckplatz

D

Rechte Seite



Abbildung 7

(1) Optisches Laufwerk

(2) USB-Anschlüsse

Frontansicht

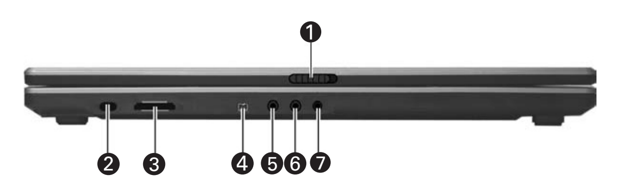


Abbildung 8

(1) Display-Verriegelung

(2) (ohne Funktion)

(3) Speicherkarten-Steckplatz

(4) FireWire-Anschluss

(5) Mikrofoneingang

(6) Audioeingang

(7) Audioausgang

Rückansicht



Abbildung 9

(1) Anschluss für das Netzteil

(2) S-Video-Ausgang

(3) USB-Anschlüsse

(4) (ohne Funktion)

(5) TV-Antennenanschluss (Option – in Vorbereitung)

(6) Kensington Lock-Diebstahlsicherung

Unterseite



Sämtliche Be- und Entlüftungsöffnungen müssen unter allen Umständen freigehalten werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu einer Überhitzung des Gerätes kommen.

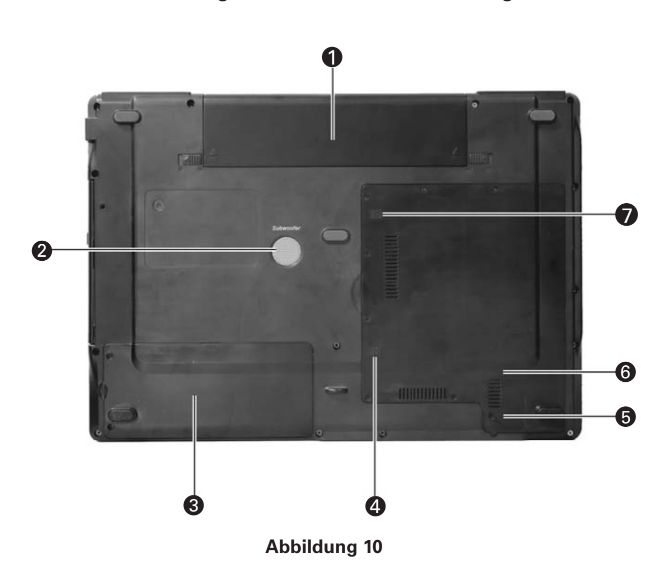


Abbildung 10

(1) Akku

(2) Subwoofer

(3) Abdeckung für Festplatte und Bluetooth-Karte

(4) Speichersteckplatz

(5) WLAN-Kartensteckplatz

(6) TV-Kartensteckplatz (Option – in Vorbereitung)

(7) Hauptprozessor

Erläuterung der LED-Anzeigen



Abbildung 11

(1) Betriebsanzeige

(2) Akkuladezustand

(3) Laufwerkszugriff

(4) Num Lock

(5) Caps Lock

(6) WLAN

Tabelle 1

Symbol	Bedeutung
	Leuchtet blau, wenn das Notebook eingeschaltet ist. Blinkt blau im Standby-Modus.
	Leuchtet rot, wenn der Akku geladen wird. Blinkt rot, wenn der Akku beinahe leer ist.
	Leuchtet/blinkt, wenn auf das optische Laufwerk oder auf die Festplatte zugegriffen wird.
	Leuchtet, wenn Num Lock aktiviert ist.
	Leuchtet, wenn Caps Lock aktiviert ist.
	Leuchtet, wenn die WLAN-Funktion (drahtloses Netzwerk) aktiviert ist.

Hot Keys

(Kurztastenkombinationen mit besonderer Bedeutung)

Zum Aktivieren der Hot Keys halten Sie die Fn-Taste gedrückt und betätigen anschließend die gewünschte Zusatztaste. Für einige Funktionen kann es notwendig werden, Treiber oder Zusatzprogramme zu installieren. Beachten Sie hierzu bitte den Abschnitt „Installationshinweise".

Tabelle 2

Tasten	Bedeutung
Fn + F1	Schaltet das drahtlose Netzwerk (WLAN) ein/aus.
Fn + F3	Senkt die Lautstärke.
Fn + F4	Erhöht die Lautstärke.
Fn + F5	Wechselt zwischen LC-Display/DVI-Ausgang/LC-Display+DVI-Ausgang/ TV-Ausgang/LC-Display+TV-Ausgang.
Fn + F6	Senkt die LCD-Helligkeit.
Fn + F7	Erhöht die LCD-Helligkeit.
Fn + F10	Schaltet den Lautsprecher ein/aus.
Fn + F11	Schaltet das LC-Display ein/aus.
Fn + F12	Wechselt in den Stromsparmodus.

Die Energiespartaste

Oberhalb der Tastatur befindet sich neben der Ein-/Aus-Taste die Energiespartaste. Im Energiesparmodus werden der Prozessortakt und die Displayhelligkeit reduziert, um die Akkulaufzeit zu erhöhen. Der Energiesparmodus ist nur im Akkubetrieb verfügbar.



Abbildung 12

Die Tastatur

Die Tastatur Ihres Notebooks besitzt alle Funktionen einer normalen AT-kompatiblen Tastatur sowie einige Extras:

Schreibmaschine
Diese Tasten entsprechen denen einer Schreibmaschine.

Funktionstasten
In vielen Betriebssystemen (und Anwendungen) können über diese Tasten besondere Funktionen aufgerufen werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den entsprechenden Handbüchern.

Sondertasten
Über diese Tasten (und Tastenkombinationen) werden manche Hardwarefunktionen gesteuert.

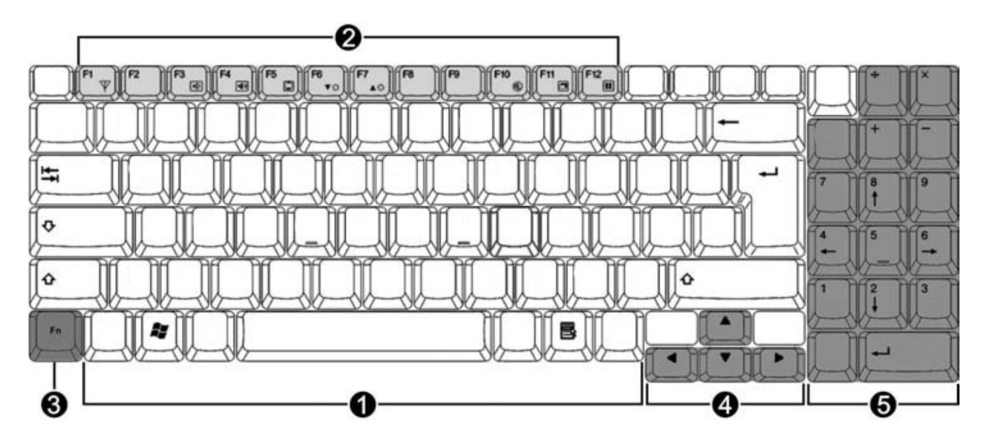


Abbildung 13

(1) Schreibmaschinenfeld mit Windows®-Taste

(2) Funktionstasten – Funktionen siehe Tabelle 2 – Hot Keys

(3) Fn-Taste

(4) Pfeiltasten

(5) Numerisches Tastenfeld (Drücken Sie Num Lock, um dieses Feld zu aktivieren)

Das TouchPad

Das System richtet das integrierte TouchPad automatisch ein. Sofern Sie Microsoft® Windows® verwenden, müssen für die Grundfunktionen keine Treiber installiert werden. Möchten Sie die erweiterten Funktionen nutzen, finden Sie den Treiber zum Aktivieren auf der Utility-CD. Bitte folgen Sie hierzu den Anweisungen im Abschnitt „Installationshinweise".

(1) Sensorfeld
(2) Linke ‚Maus'-Taste
(3) Rechte ‚Maus'-Taste
(4) Scrollbereich: funktioniert wie ein Mausrad

Hinweis für Linkshänder: Die meisten Betriebssysteme gestatten eine Umbelegung der Maustasten.

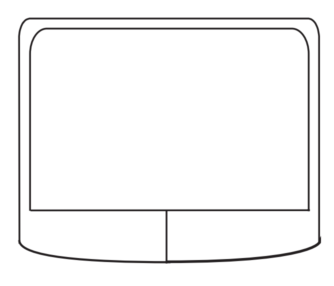
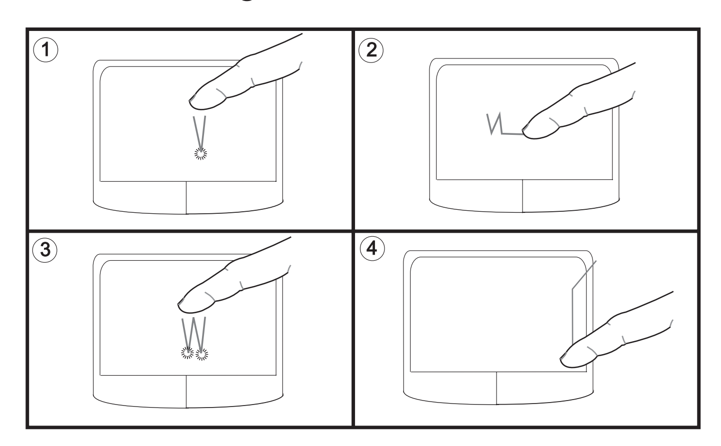


Abbildung 14

Das TouchPad – Bedienung



(1) Auswählen
(2) Auswählen, ziehen und loslassen (Drag & Drop)
(3) Doppelklicken – zum Ausführen/Öffnen von Dateien
(4) Scrollen

Halten Sie beim Gebrauch des TouchPad Ihre Finger und das Pad trocken und sauber. Das TouchPad reagiert auf Fingerbewegungen. Je leichter die Berührung, desto besser reagiert es. Feste Bewegungen erzielen keine Erhöhung der Genauigkeit.

Das optische Laufwerk

Zum Einlegen einer CD/DVD betätigen Sie den Entriegelungsknopf auf der Vorderseite des Laufwerks.



Abbildung 15

Die CD/DVD wird mit dem Label nach oben auf die Spindel gelegt und mit leichtem Druck arretiert.
Drücken Sie den Laufwerksschlitten wieder zurück, bis er einrastet. Die CD/DVD kann nun gelesen werden.
Einige CDs sind mit einem Autostart versehen, d. h. Installationen oder auch Musik-CDs werden automatisch nach dem Einlegen gestartet.

Der ExpressCard-Steckplatz

Das Notebook ist mit einem ExpressCard-Steckplatz ausgestattet. Dieser hat eine Breite von 54 mm und ist für Erweiterungskarten der Typen ExpressCard/34 und ExpressCard/54 geeignet.

Zum Einsetzen einer ExpressCard schieben Sie diese in den Steckplatz, bis sie einrastet. Stellen Sie die gewünschten Verbindungen her (z. B. Netzwerk).
Konsultieren Sie auch die Dokumentation zu der entsprechenden Karte.
Zum Entfernen drücken Sie die ExpressCard zunächst kurz hinein. Dadurch löst sich die Verriegelung, und die ExpressCard kann entnommen werden.



Abbildung 16

Das Daten-/Fax-Modem

Das System richtet das integrierte analoge Modem automatisch ein. Zum Benutzen der Modemfunktionen verbinden Sie die Modembuchse über das Telefonkabel mit einer analogen Telefonbuchse (kein ISDN).
Bestimmungsgemäßer Gebrauch:
Das Modem kann an alle analogen Anschlüsse innerhalb Europas angeschlossen werden. Der Verwendungszweck ist ausschließlich Datenkommunikation vorbehalten.



Versuchen Sie nicht, das Modem mit einer ISDN-Telefonbuchse zu verbinden! Dies würde zu einer Zerstörung des Gerätes führen.

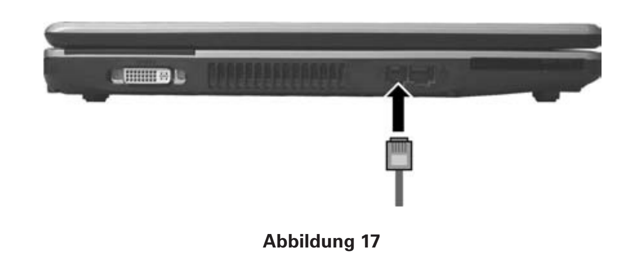


Abbildung 17

Der LAN-Anschluss

Der eingebaute Netzwerkadapter bietet die Möglichkeit, Ihr Notebook mit einem 10/100 Mbit/s-Netzwerk bzw. DSL-Internet zu verbinden.
Die Verbindung erfolgt über ein Ethernet-Netzwerkkabel mit RJ-45-Steckern. Diese werden an das Notebook und an einen vorhandenen Netzwerk-Hub bzw. eine DSL-Steckdose angeschlossen.



Verwechseln Sie auf keinen Fall den RJ-45-Stecker einer Netzwerkleitung mit einem ISDN-Stecker! Versuchen Sie NIE, den LAN-Adapter mit einer ISDN-Telefonbuchse zu verbinden!
Dies würde zu einer Zerstörung des Gerätes führen.

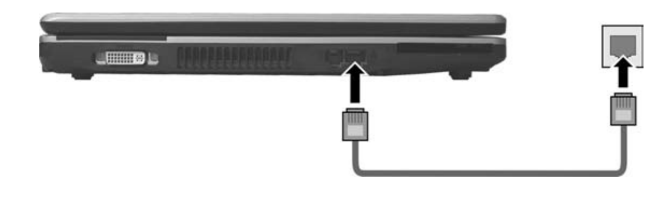


Abbildung 18

Installationshinweise

Wiederherstellung der Treiber

Ihr System ist im Auslieferungszustand mit einem Preload versehen. Das heißt: Alle für das System notwendigen Daten und Treiber sind auf der Festplatte enthalten. Für den Fall, dass Sie Ihre Festplatte gelöscht und/oder formatiert haben, sind auf der mitgelieferten Utility-CD die benötigten Treiber gespeichert. Nach einer Neuinstallation des Betriebssystems (z. B. mit der Recovery-CD) können Sie somit Ihr Notebook wieder in einen einsatzfähigen Zustand versetzen.

D

Die Utility-CD

Die Utility-CD startet nach dem Einlegen automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, starten Sie vom Arbeitsplatz, CD-Laufwerk die Datei utility.exe.
Im Abschnitt „Treiber" wählen Sie die Treiber aus, die installiert werden sollen.
Empfehlung: Installieren Sie alle aufgeführten Treiber der Reihe nach von oben nach unten.
Zusätzlich können Sie im Abschnitt „Utility" die erweiterten Funktionen nach Wunsch nachinstallieren.
Folgen Sie im Umgang mit der Utility-CD den Anweisungen des Menüs.

Einstellung der Auflösung

Nach Installation der Grafiktreiber können Sie die Auflösung auf gewünschte Größe (z. B. 1440 × 900) einstellen.
Dies geschieht folgendermaßen:
Rechtsklick auf einem freien Bereich des Desktop. <Eigenschaften> auswählen.
Im Fenster „Eigenschaften von Anzeige" das Register „Einstellung" wählen.
Hier können Sie den Schieberegler auf die Ihnen angenehme Auflösung stellen.
Mit <Übernehmen> legen Sie die Auflösung fest.

Spezifikationen

Prozessor & Plattform

- Intel® Core™2 Duo Prozessor T7200
- µFC-PGA-Gehäuse
- Intel® 945PM + ICH7-M

D

Arbeitsspeicher

- Hauptspeicher erweiterbar bis zu 2 GB DDR2 SDRAM (Hauptspeicher nur von qualifiziertem Fachpersonal erweitern lassen)
- Zwei DDR2-533/667 SODIMM-Sockel

Display und Video

- 17 Zoll WXGA TFT-Anzeige, Unterstützte Auflösung: 1440 × 900 mit bis zu 16,7 Mio. Farben
- Grafikadapter: ATI Mobility™ Radeon® X1600 mit 256 MB Grafikspeicher
- Simultan LCD/externer Monitor
- Externer Monitor: Unterstützung bis 1600 × 1200, 16,7 Mio. Farben

Speicherkapazität

- Eine SATA-Festplatte (2,5", 9,5 mm)
- Ein internes optisches Laufwerk
- Ein Speicherkartensteckplatz für MultimediaCard (MMC), SecureDigital Card (SD), Memory Stick (MS) und MS Pro

Audio

- Azalia-Schnittstelle mit AC3-Unterstützung
- Eingebaute Stereolautsprecher plus Subwoofer

Kommunikation

- Fast Ethernet-Funktion für 10/100 Mbit/s eingebaut
- MiniCard für drahtloses Netzwerk 802.11a+b+g (optional)
- High-speed 56 Kbit/s V.90 Fax-/Daten-Softwaremodem (MDC)
- Bluetooth (optional)

Eingabegeräte

- Microsoft® Windows®-Tastatur mit 100 Tasten
- Ergonomisch angebrachtes TouchPad

Anschlüsse

- Ein DVI-I-Anschluss
- Ein S-Video-TV-Ausgang
- Ein TV-Antennenanschluss (Option – in Vorbereitung)
- Eine Mikrofoneingangsbuchse (alternative Belegung: Ausgangsbuchse für mittlere Lautsprecher)
- Ein Line-in-Anschluss (alternative Belegung: Anschluss für hintere Lautsprecher)
- Ein Stereo-Ausgang/SPDIF-Anschluss (alternative Belegung: Anschluss für vordere Lautsprecher)
- Vier USB-Anschlüsse (v2.0)
- Ein IEEE 1394-Anschluss (FireWire/i.Link)
- Eine Standardtelefonbuchse (RJ-11)
- Ein Standardnetzwerkanschluss (RJ-45)
- Ein Gleichstromeingangs-Anschluss
- Ein ExpressCard-Steckplatz (54 mm)

Stromversorgung

- Hauptbatterie Li-Ion 4400 mAh
- Wechselstrom-Adapter 100–240 V, AC 50–60 Hz, 90 W
- Wiederaufladen System AUS: ca. 3 Std. (95 %)
  System EIN: ca. 5 Std. (95 %)
- Voll unterstütztes ACPI Power Management, Suspend to Disk, Suspend to RAM

D

Betriebssystem

- Microsoft® Windows® XP

Sonstige Daten

- Abmessungen: 280 (T) × 393 (B) × 22-33 (H) mm
- Gewicht 3,5 kg (je nach Ausführung)
- Betriebstemperatur: 0 bis 35 °C
- Betriebsfeuchtigkeit: 10 bis 90 % RH
- Lagertemperatur: –20 bis +60 °C

Fehlersuche und -behebung

Wenn bei der Arbeit mit Ihrem Notebook ein Problem auftritt, versuchen Sie zuerst, den Fehler mit Hilfe der nachfolgenden Informationen zu beheben. Besteht das Problem weiterhin, schalten Sie zunächst das System für einige Minuten aus und fahren Sie es anschließend wieder hoch. Alle ungesicherten Daten gehen zwar verloren, aber möglicherweise funktioniert das System wieder. Wenden Sie sich anschließend an Ihren Händler oder Kundendienstbeauftragten.

Trotz Betätigen der Ein-/Aus-Taste bleibt das Notebook ausgeschaltet.

Mögliches Problem:

- Der Akku fehlt oder ist fehlerhaft installiert.

Hinweis:

- Die Betriebsanzeige leuchtet nicht auf.

Problembehebung:

- Stellen Sie sicher, dass sich der Akku im Akkufach befindet und ordnungsgemäß eingelegt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Akkukontakte direkt anliegen.
- Verbinden Sie das Notebook mit dem Netzteil, damit der Akku (falls vorhanden) aufgeladen wird.

Mögliches Problem:

- Niedriger Akkuladestand.

Hinweis:

- Die Akkuanzeige blinkt.

Problembehebung:

- Betreiben Sie das Notebook über das Netzteil. Wenn das System nicht sofort hochfährt, schalten Sie das Notebook aus und führen Sie anschließend einen Neustart durch.

Die Bildschirmanzeige funktioniert nicht.

Mögliches Problem:

- Der Energiesparmodus ist aktiviert.

Hinweis:

- Die Suspend-Anzeige leuchtet.

Problembehebung:

- Betätigen Sie die Ein-/Aus-Taste.

Mögliches Problem:

- Der Bildschirm ist nicht korrekt justiert.

Problembehebung:

- Drücken Sie die Leertaste, eventuell mehrfach.
- Ist ein externer Monitor angeschlossen, schalten Sie diesen ein.

Mögliches Problem:
- Im System ist ein anderer als der vorhandene Bildschirmtyp eingestellt.

Problembehebung:
- Drücken Sie die Tastenkombination Fn + F5.
- Ist ein externer Monitor angeschlossen, verbinden Sie diesen mit einer Stromquelle, und schalten Sie ihn ein. Überprüfen Sie ebenfalls die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast.

Das System arbeitet nicht weiter.

Mögliches Problem:
- Eine Energiesparfunktion wurde ausgelöst.

Hinweis:
- Der Bildschirm schaltet sich aus.

Problembehebung:
- Drücken Sie eine Taste, oder drücken Sie die Betriebstaste, falls alle Statusanzeigen erloschen sind.

Mögliches Problem:
- Ein Softwarefehler hat einen Systemabsturz verursacht.

Problembehebung:
- Im Handbuch des Betriebssystems erhalten Sie weitere Hinweise.
- Lässt sich das Problem nicht beheben, führen Sie einen Systemneustart durch. Dadurch gehen jedoch alle ungespeicherten Daten verloren! Funktioniert auch dies nicht, schalten Sie das Notebook kurz aus und anschließend wieder ein.



Bei jedem Systemstart wird ein Selbsttest (POST) durchgeführt. Tritt ein Fehler auf, erscheint eine Fehlermeldung, die das Problem kurz beschreibt.

Index

D

R

S

T

U

W